Handel und Industrie.

Die Liquidationskurse pro ult. Oktober sind wie folgt festgesetzt. 3 proz. Preußische Konsols 86,20, 3 proz. Reichsanleihe 86,20, gemischte Stücke 3 proz. deutscher Reichsanleihe und 3 proz. preußischer Konsols 86,20, Oesterreichische Kreditaktien 165,50, Lombarden 141,50, Berliner Handelsgesellschaft 138,00, Darmstädter Bankaktien 133,50, Deutsche Bankaktien 159,00, Diskonto-Kommandit 183,00, Dresdner Bank 139,00, Nationalbank für Deutschland 113,00, Russische Bank für auswärt. Handel 63,00, Wiener Bankverein 97,00, Aachen-Mastricht 62,00, Dortmund-Gronau 99,00, Lübeck-Büchener 142,50, Mainz-Ludwigshafener 113,00, Marienburg-Mlawka 58,00, Ostpreußische Südbahn 68,50, Werrabahn 68,00, Böhmische Nordbahn 104,00, Böhmische Westbahn 143,50, Buschtiehrader 189,00, Kanada-Pacific 84,50, Dux-Bodenbacher 219,00, Galizische Karl-Ludwigbahn 91,75, Gotthardbahn 153,50, Italienische Meridional 127,50, do. Mittelmeerbahn 104,00, Jura-Symplon-Eisenbahn 50,50, Oesterreichische Nordwestbahn 88,50, Elbethalbahn 95,50, Oesterreichische Lokalbahn 78,00, Prince Henri 60,50, Russische Südwestbahnen 70,50, Schweizer Zentralbahn 120,00, Schweizer Nordostbahn 111,00, Schweizer Union 71,00, Warschau-Wiener 198,00, Egyptische Anleihe 4 proz. unific. 99,00, Italienische 5 proz. Rente 91,75, 6 proz. Mexikaner 79,75, do. 1890 78,00, Oesterr. 4¹/₅ proz. Papierrente —,—, do. Silberrente 81,75, do. 1860er Loose 123,50, Türken konv. 21,80, Türkenloose 93,50, Türkische Taback-Regie 183,00, Türkische Zoll-Oblig. 93,50, Ungarische 4 proz. Goldrente 94,75, Ungarische Papierrente 85,50, Bochumer Gußstahl 121,50, Konsolidation 146,50, Dannenbaum 81,00, Dortmunder Union 6 proz. Stammprioritäten 58,00, Gelsenkirchen 135,50, Guano 145,00, Hibernia 116,00, Königs- und Laurahütte 104,00, Norddeutscher Lloyd 112,50, Trust Comp. 132,00, Hamb. Packetfahrt-Akt. 107,00, Harpener Hütte 136,00, Russische 5 proz. Orient-Anleihe (II. Em.) 64,00, Russische 5 proz. Orient-Anleihe (III. Em.) 65,00, Russische 4 proz. Anleihe von 1880 96,50, Russische Banknoten 200,00, 4 proz. Konsols 97,00. — Heutiger amtlicher Durchschnitts-Kurs für andere deutsche Fonds und Eisenbahnaktien. Amtlicher Durchschnittskurs vom 29. d. M. für Oesterreichische Noten, Wechsel auf Wien und Petersburg.

* **Reichsbank.** Bereits bei Besprechung des letzten Wochenausweises hatten wir hervorgehoben, daß, obgleich der betr. Status eine Erhöhung des offiziellen Bankdiskonts nicht bedinge, die Verwaltung in Berücksichtigung des internationalen Geldmarktes dennoch, dem Vorgehen der Bank von England folgend, als Präventivmaßregel eine Diskonterhöhung eintreten lassen dürfte. Dies ist nunmehr heute geschehen, nachdem sich durch die neuerdings wieder aus der Bank von England erfolgten sehr bedeutenden Abflüsse von Gold nach Rußland die Frage einer Diskonterhöhung zu einer dringlicheren gestaltet zu haben scheint. Der Zentralausschuß, der heute Vormittag zu einer Sitzung zusammengetreten war, hat denn auch beschlossen, den Diskont der Reichsbank auf 4 pCt., den Lombardzinsfuß für Darlehne gegen ausschließliche Verpfändung von Schuldverschreibungen des Reichs oder eines deutschen Staates auf 4½ pCt., gegen Verpfändung sonstiger Effekten und Waaren auf 5 pCt. zu erhöhen.

* **Von der Petersburger Börse.** Dem „Petersburger Herold" zufolge ist die Rückverlegung der vom früheren Finanzminister Wischnegradski auf die Mittagsstunde 11½ bis 12½ Uhr angesetzten Börsenstunde auf die frühere Zeit von 3½ bis 4½ Uhr Nachmittag aufgegeben worden.

* **Die New-Yorker Donnerstagsbörse** eröffnete etwas höher, war im Verlaufe allmälig matt und schloß zu den niedrigsten Tageskursen. Der Umsatz der Aktien betrug 418 000 Stück. Der Silbervorrath wird auf 2 030 000 Unzen geschätzt. Die Silberverkäufe betrugen 150 000 Unzen.

* **Oesterreichisch-ungarische Staatsbahn.** Dem Wiener „Fremdenblatt" zufolge hat heute vor dem Bagatellrichter des Wiener Handelsgerichts die Verhandlung über eine Klage stattgefunden, welche der Besitzer eines Koupons von einer 3proz. Staatsbahnpriorität auf die volle Bezahlung von 7½ Fr. angestrengt hatte. Nach durchgeführter Verhandlung wurde die Klage mit Rücksicht auf die erfolgte Bestellung eines Kurators für sämmtliche Prioritätenbesitzer abgewiesen.

* **Vereinigte Königs- und Laurahütte.** In der heutigen Generalversammlung, zu welcher 11 050 200 ℳ Aktienkapital durch 18 417 Stimmen vertreten waren, wurde die Tagesordnung erledigt und für das verflossene Geschäftsjahr die Vertheilung einer Dividende von 4 pCt. beschlossen. Zu Aufsichtsrathsmitgliedern wurden die Herren Geheimrath Heimann, Ober-Bürgermeister Weber und Ober-Bergrath Dr. Wachler, deren Turnus abgelaufen ist, wiedergewählt.

* **Düsseldorfer Draht-Industriegesellschaft.** In dem abgelaufenen Geschäftsjahre hat sich in Folge des rapiden Preisrückganges in Stabeisen bei hohen Kohlen- und Roheisenpreisen die Unterbilanz um 38 513 ℳ auf 295 417 ℳ erhöht. Der Absatz betrug 3 256 980 ℳ gegen vorjährige 3 091 841 ℳ.

* **Neue Berliner Omnibus- und Packetfahrtgesellschaft.** Wie bereits mitgetheilt, waren bezüglich der Ablösung des Omnibusbetriebes von der Packetfahrtgesellschaft Verhandlungen eingeleitet, die nunmehr zu dem Resultat geführt haben, daß der gesammte Omnibusbetrieb der Gesellschaft nebst Pferden käuflich von einem hiesigen Konsortium für einen Kaufpreis von 500 000 ℳ übernommen wurde. Voraussichtlich wird seitens der Käufer eine neue Gesellschaft gebildet werden.

Berliner Börse vom 28. Oktober.

Eine ganze Reihe ungünstiger Momente drückte heute auf die Stimmung der Börse. Zunächst war es die Meldung, daß schon heute die Deutsche Reichsbank die Diskontrate erhöht hat, eine Maßnahme, die erst nach Monatsschluß erwartet worden war; ferner verstimmte die Nachricht, daß Rußland weitere Goldentnahmen in London vorgenommen habe und daß in St. Petersburg Prolongationsschwierigkeiten sich geltend machten. Schließlich wirkten die Mittheilungen der Direktion der Laurahütte in der heutigen Generalversammlung, nach denen die bisherigen Umsätze des Werkes dem Vorjahre gegenüber wesentlich zurückgeblieben sei, ungünstig. Der Bankaktienmarkt hat trotz vorübergehend regeren Verkehrs doch nur kleine Umsätze zu verzeichnen. Die Kurse der meisten Werthe notirten etwas niedriger. Eisenbahnen waren weniger beachtet und im Kurse kaum verändert, Böhmische Bahnen auf Nachrichten, daß die Kohlentransporte aus den böhmischen Gruben sich in letzter Zeit wesentlich erweitert hätten, ziemlich fest; namentlich notirten Buschtiehrader und Duxer besser. Recht matt lagen Hüttenwerthe aus schon oben angedeutetem Grund; Bochumer büßten ca. 3 pCt., Laurahütte über 2 pCt. ein. Kohlenwerthe vermochten sich dagegen gut zu behaupten und sogar vorübergehend kleine Kursavancen zu erzielen. Der Rentenmarkt war nur wenig belebt und zumeist etwas schwächer. Russenwerthe waren durchgängig schwächer, besonders Rubelnoten, welche durch Verkäufe für Petersburger Rechnung weiter verflauten, andere fremde Fonds hielten sich still aber fest. Am Schluß (2 Uhr) blieb die Tendenz der Börse in Folge steiferen Geldes vorwiegend schwach. Von einheimischen Staatsanleihen verloren 4 proz. Reichsanleihe 0,10, beide 3 proz. Staatsanleihen je 0,25 pCt. Deutsche und österreichische Eisenbahnprioritäten blieben still und fast unverändert, italienische und serbische fest; portugiesische notirten 1,70 pCt. höher. Der sonstige Kassamarkt verlief vorwiegend schwach und sehr still. Privatdiskont: 2¾ pCt.

Schlußkurse um 3 Uhr:

Kredit . . .	165½	Disk.-Kom.	182⅞	Italiener . . .	91⅞
Lombarden .	41¼	Lübeck-Büch.	142½	1880er Russen	96⅝
Boch. Guß .	119⅞	Mainzer . .	113⅜	4% ung. Gold	94⅝
Dortmunder	57⅝	Marienburg.	57⅞	Egypter . . .	—
Harp. Hütte	134⅝	Ostpreußen.	68⅝	Russ. Noten	198⅝
Hibernia . .	115⅞	Duxer . . .	219⅝	III. Orient .	64
Laura . . .	104⅝	Elbethal . .	95⅝	Wrsch.-Wien.	197½
Brl. Hand. G.	132⅞	Galizier . .	91¼		
Darmstädt.	133	Mittelmeer	104	Tendenz: matt.	
Deutsche Bk.	158⅝	Gotthardb.	153¼		

Zeichenerklärung: * bedeutet Abzug für Steuern ꝛc.
† Zinszahlung in betr. Landeswährung.

Druck und Verlag der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt, Berlin 48 SW., Wilhelmstr. 32. Redakteur: Vindter in Berlin. Verantwortlich für Deutsches Reich: E. Eicksen; für Ausland: Karl Trost; Lokales, Mannigfaltiges und Vermischtes: C. Jahnel; Handel und Industrie, sowie für die Sonntags-Beilage: F. Hanke; für den Inseratentheil: A. Voigt; sämmtlich in Berlin.